

## **– Datenschutzhinweise –** **Hinweisgebersystem nach Art. 13 DSGVO**

Wir, die Willy Hummert Unternehmensgruppe, bestehend aus der Willy Hummert Omnibusverkehr GmbH; Willy Hummert Getränke GmbH; Hummert Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG und Hummert Automobile UG, sind nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) verpflichtet, internen Missständen, insbesondere mit strafrechtlicher Relevanz, nachzugehen und den Schutz von Hinweisgebern sicherzustellen. Im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben stellen wir unseren Mitarbeitenden sowie Externen, eine ausgelagerte interne Meldestelle im Sinne von § 12 HinSchG zur Verfügung.

Diese Meldestelle verarbeitet im Rahmen geschützter Kommunikation personenbezogene Daten von hinweisgebenden Personen oder Personen, die Gegenstand einer Meldung oder Offenlegung sind. Ferner könnten personenbezogene Daten von sonstigen Personen verarbeitet werden, die von einer Meldung oder Offenlegung betroffen sind.

Die nachfolgende Datenschutzerklärung informiert über die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten zu Zwecken der Einrichtung und des Betriebs der Meldekanäle sowie im Hinblick auf die Prüfung und Bearbeitung eingehender Hinweise und Meldungen.

### **1. Name und Anschrift des für die Verarbeitung Verantwortlichen und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten**

Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und sonstiger in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union geltenden Datenschutzgesetze ist:

Für die Errichtung einer internen Meldestelle und Durchführung von Folgemaßnahmen, welche sich nach der Fallbearbeitung durch diese ergeben gem. § 12 HinSchG:

Willy Hummert Unternehmensgruppe  
Industriestraße 7  
49201 Dissen am Teutoburger Wald  
Telefon: +49 (0) 5421-9447-0  
Telefax: +49 (0) 5421-9447-10  
E-Mail: info(at)willy-hummert.de

Zum Zweck der Bereitstellung einer von uns unabhängigen und vertrauenswürdigen Meldestelle haben wir diese an einen Dienstleister ausgelagert.

Verantwortlich für die Bereitstellung und den Betrieb des Meldesystems sowie der ausgelagerten internen Meldestelle ist:

QL Projekt GmbH  
Siemensstraße 16  
48565 Steinfurt  
Telefon: +49 (0) 2552-9279035  
E-Mail: info(at)qlkg.de

Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie sich gerne direkt an diese wenden. Weitere Informationen können Sie aus der Datenschutzerklärung der QL Projekt GmbH entnehmen:

<https://hinweisgeberschutzgesetz.qlkg.de/b8ded7d511b28c81b1fab995ddd36975/datenschutz/>

Bei der QL Projekt GmbH und uns handelt es sich jeweils um eigenständige Verantwortliche i. S. d. Art. 4 Nr. 7 DSGVO.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an unseren bestellten Datenschutzbeauftragten wenden:

Sebastian von der Au  
EDV-Unternehmensberatung Floß GmbH  
Hopfengarten 10  
33775 Versmold  
E-Mail: datenschutz(at)floss-consult.de

Nachfolgend erläutern wir im Detail, wie Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Hinweisgebermeldesystems verarbeitet werden.

## 2. Kategorien personenbezogener Daten

Bei der Rückkopplung von Hinweisen seitens der ausgelagerten internen Meldestelle und einer damit verbundenen Durchführung von Folgemaßnahmen, können folgende personenbezogenen Daten durch uns verarbeitet werden:

- Hinweise und Meldungen werden **ausschließlich** über unsere ausgelagerte interne Meldestelle aufgenommen, ohne dass Sie als Hinweisgeber\*in dazu aufgefordert werden, Ihren Namen noch andere personenbezogene Daten mit der Hinweiseingabe von sich preis zu geben. Daher werden Ihr Name sowie Ihre Kontaktdaten nur dann durch uns verarbeitet, wenn Sie diese Informationen über Ihren Hinweis bzw. Ihre Meldung selbst preisgeben. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass auch in Fällen, in denen Sie Ihre Identität nicht ausdrücklich genannt haben, aufgrund konkreter Sachverhaltskonstellationen ein Rückschluss auf Ihre Person möglich sein kann.
- Nur, soweit Sie diese Information zusammen mit Ihrer Meldung/Ihrem Hinweis teilen, werden Informationen darüber verarbeitet, in welcher geschäftlichen Beziehung Sie zur Willy Hummert Unternehmensgruppe stehen.
- Ihre Angaben zu Verstößen im Sinne des Hinweisgeberschutzgesetzes (§ 3 Abs. 3 HinSchG). Diese enthalten gegebenenfalls personenbezogene Daten und Informationen von Ihnen und anderen Personen. Dies können etwa Namen und Angaben zu Verstößen von konkreten Personen sein. Ferner könnten Hinweise auch besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO enthalten, für die der europäische Gesetzgeber einen besonderen Schutz verlangt.

Sie können Meldungen über die elektronische Meldeplattform bei unserer ausgelagerten internen Meldestelle einreichen.

## 3. Zweck der Verarbeitung

Das Hinweisgebersystem dient der Entgegennahme und Aufklärung von schwerwiegenden Verdachtsfällen über Verstöße gegen nationales und Unionsrecht nach Hinweiswegeberschutzgesetz, insbesondere über strafbare Handlungen führen können als auch zur Aufnahme von allgemeinen Prozessmängel und Schwachstellen, die einen entsprechenden Handlungsbedarf erfordern.

Hierzu zählen u.a. Verstöße in den Bereichen:

- Rechnungswesen, Prüfungen und interne Finanzkontrollen (z.B. Unregelmäßigkeiten in der Buchführung, Rechnungslegung und Abschlussprüfung, finanzielles Fehlverhalten bei internen Kontrollen)
- Unternehmensintegrität (z.B.: Bestechung, Korruption und Betrug, Geschenke und Bewirtung, Dokumentenfälschung, Interessenkonflikte, Wettbewerb und Kartellrecht, Vertraulichkeit und Datenschutzverstöße)
- Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (z.B.: Verstöße gegen Umweltvorschriften sowie Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften; inklusive Körperverletzungen und Missbrauch)
- Personalwesen, Diversität und Respekt am Arbeitsplatz (z.B.: Diskriminierung, (sexuelle) Belästigung und Mobbing, Menschenrechtsverletzungen, Kompensationen, allgemeine Personalangelegenheiten, Fehlverhalten oder unangemessenes Verhalten)
- Missbrauch/Veruntreuung von Vermögenswerten oder Dienstleistungen (z.B. unerlaubte Nutzung von unternehmenseigenen Ressourcen oder Ausrüstungen aus nicht-geschäftlichen Gründen, Diebstahl von Unternehmenseigentum, Arbeitszeitbetrug)
- Dokumentation der Meldungen von hinweisgebenden Personen (§ 11 HinSchG)
- Bestätigungen des Eingangs einer Meldung gegenüber hinweisgebenden Personen (§ 17 Abs. 1 Nr. 1 HinSchG)
- Prüfung der Meldung von hinweisgebenden Personen durch die interne ausgelagerte Meldestelle im Hinblick auf den sachlichen Anwendungsbereich (§ 17 Abs. 1 Nr. 2 HinSchG)
- Prüfung der Stichhaltigkeit von Meldungen (§ 17 Abs. 1 Nr. 4 HinSchG)
- Kommunikation mit hinweisgebenden Personen (§ 17 Abs. 1 Nr. 3 HinSchG)
- Durchführung von Folgemaßnahmen (§ 18 HinSchG)
- Rückmeldungen an hinweisgebende Personen (§ 17 Abs. 2 HinSchG)

#### **4. Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt grundsätzlich gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO i. V.m. § 10 HinSchG. Darüber hinaus kann ggf. die Verarbeitungen auch auf Ihre Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO sowie das berechtigte Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO gestützt werden.

#### **5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten**

Die Bearbeitung Ihrer Meldung erfolgt durch unsere ausgelagerte interne Meldestelle, der QL Projekt GmbH. Die Kontaktdaten können Sie aus Ziffer 1 dieser Datenschutzhinweise entnehmen.

Darüber hinaus kann eine Weiterleitung Ihrer personenbezogenen Daten u.a. an folgende Stellen erfolgen:

- Behörden
- Staatsanwaltschaft

#### **6. Dauer der Speicherung**

Personenbezogene Daten werden für die Dauer aufbewahrt, die zur Aufklärung und abschließenden Beurteilung des Hinweises notwendig ist. Nach Abschluss der Untersuchungen werden die personenbezogenen Daten grundsätzlich innerhalb von drei Jahren nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Darüber hinaus können Aufbewahrungsfristen gem. § 11 Abs. 5 HinSchG auch länger ausfallen, sofern dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

#### **7. Datenweitergabe in ein Drittland**

Eine Weitergabe oder sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass dies zu Zwecken der Strafverfolgung erforderlich ist. Sofern gesetzliche Bestimmungen oder Anordnungen staatlicher Organe dies erforderlich machen, können personenbezogene Daten an diese herausgegeben werden.

## 8. Automatische Entscheidungsfindung

Im Rahmen des Hinweisgebersystems findet keine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO statt.

## 9. Betroffenenrechte

Nach dem europäischen Datenschutzrecht haben Sie und die in der Meldung genannten Personen das Recht auf **Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung** der Verarbeitung sowie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Nach Art. 15 DSGVO hat die betroffene Person, sowohl der Hinweisgeber als auch die beschuldigte Person, Anspruch auf Auskunft der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, auch soweit sie sich auf Herkunft und Empfänger beziehe. Es besteht jedoch keine Auskunftsverpflichtung, soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die wegen überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten geheim gehalten werden müssen, § 29 Abs. 1 Satz 2 BDSG. Wird das Widerspruchsrecht in Anspruch genommen, prüfen wir umgehend, inwieweit die gespeicherten Daten noch erforderlich sind; insbesondere für die Bearbeitung einer Meldung. Nicht mehr benötigte Daten werden unverzüglich gelöscht. Für weitere Fragen und die Möglichkeit Ihre Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit unter der in Ziffer 1 angegebenen Kontaktdaten an uns wenden. Des Weiteren steht Ihnen ein **Beschwerderecht** bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

Für die Willy Hummert Unternehmensgruppe ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen  
Prinzenstraße 5  
30159 Hannover  
Telefon: +49 (0) 511 120 45 00  
Fax: +49 (0) 511 120 45 99  
E-Mail: [poststelle@lfd.niedersachsen.de](mailto:poststelle@lfd.niedersachsen.de)